

OSTHESSEN NEWS



Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel überreicht den Förderbescheid. (v.l.) Eitel J. Vida (Vorstandsmitglied GWO), Martin Reitz (Copio Deutsche Klinikum GmbH), Dr. Wolfgang Dippel (Staatssekretär), Dr. Walter Arnold (Mitglied des hessischen Landtages), André Eydt (Vorstand Administration Klinikum Fulda) und Felix Wimhöfer (Stadtmarketing Bad Hersfeld) - Fotos: Nina Bastian

FULDA "Vernetzung ist das A und O"

Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum - 40.500 Euro Landeszuschuss

06.04.18 - Die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum stärken und vernetzen - aus diesem Grund traf sich Hessens Sozial-Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel (CDU) mit Klinikum-Vorstand André Eydt, Eitel J. Vida vom Vorstand der Gesundheitswirtschaft Osthessen, Martin Reitz von der Copio Deutsche Klinik GmbH, Dr. Walter Arnold (CDU-MdL) und Felix Wimhöfer vom Stadtmarketing aus Bad Hersfeld am Klinikum Fulda. Dippel überreichte einen Bewilligungsbescheid an die Gesundheitswirtschaft Osthessen e.V. (GWO) für das Projekt "Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum". Ziel des Projekts, das nun mit insgesamt 40.500 Euro Landeszuschuss gefördert wird, ist die Konzepterarbeitung zum Aufbau von Sektoren- und Landkreis übergreifenden Gesundheitsstandorten.



„Hessen stellt sich mit großem Engagement der Herausforderung, die medizinische Versorgung, insbesondere im ländlichen Raum, weiterhin sicher- und zukunftsfest aufzustellen“, betonte der Staatssekretär. „Wir wissen“, so der Staatssekretär weiter, „dass gerade ältere Menschen eine gute medizinische Versorgung benötigen. Die Herausforderungen, dies weiterhin auch in ländlichen Regionen sicherzustellen, packen wir in Hessen auch von Seiten der Landesregierung mit der Unterstützung

solche Projekte an.“ Dr. Walter Arnold betonte in diesem Zusammenhang, dass "die Vernetzung vieler Akteure im Gesundheitsbereich dazu beitragen kann, die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum voran zu treiben."

Eitel J. Vida von der GWO erklärte, dass zunächst eine Geschäftsstelle eingerichtet werden soll. Weitere 36.000 Euro werden von Januar bis August 2019 vom Land Hessen zur Verfügung gestellt. "Durch die finanzielle Unterstützung wird ein Projektkoordinator eingestellt. Dieser ist für die Ausarbeitung der Konzepte für eine Sektoren- und Landkreis übergreifenden gesundheitlichen Versorgung und der Gründung eines "Gesundheitszentrums" an den jeweiligen Standorten verantwortlich." (nb) +++